

Pressemeldung

Potsdam, 17. September 2018

Konvent der Baukultur 2018 startet

Die Bundesstiftung Baukultur lädt zum Konvent der Baukultur 2018 ein. Er findet am 6. und 7. November auf dem Areal Schiffbauergasse in Potsdam statt. Die kostenfreie Online-Anmeldung startet jetzt.

Der Konvent ist das zentrale Forum der Meinungsbildung der Bundesstiftung Baukultur und findet alle zwei Jahre statt. Die Mitglieder des Konvents sind über 200 berufene Persönlichkeiten, deren außerordentliches Engagement für Baukultur allgemeine Anerkennung findet. Ziel des öffentlichen Konvents 2018 ist es, über den interdisziplinären Erfahrungsaustausch von Konventberufenen und für Gäste ein aktuelles Stimmungsbild zur Lage der gebauten Umwelt in Deutschland zu ermitteln und den Baukulturbericht 2018/19 vorzustellen und zu diskutieren.

Den Auftakt bildet am 6. November von 10 bis 17 Uhr das so genannte „Basislager der Baukultur“ mit fünf offenen Foren zu aktuellen, relevanten Themen der gestalteten Umwelt: Ein Planspiel zu Standards im Bestandsumbau, eine Werkstatt zu Baukultur in der Bildung, eine Diskussion zur Reduktion von Flächenverbrauch, das dritte bundesweite Treffen der Gestaltungsbeiräte und das erste Treffen von Baukulturinitiativen.

Der Konvent der Baukultur wird von einem kulturellen Rahmenprogramm begleitet: Am 6. November wird um 17 Uhr die Ausstellung „Grenzen | Borders“ mit prämierten Bildserien des Europäischen Architektur fotografie-Preises im Kunstraum Potsdam eröffnet – eine Kooperation mit dem architektur bild e.v. Um 18.30 Uhr lädt die Bundesstiftung zu einem Empfang in der Schinkelhalle ein, ab 20.30 Uhr wird die Baukultur bei Speisen, Getränken und Musik vom Plattenteller gefeiert.

Am 7. November startet die eigentliche Konventversammlung um 9 Uhr. Reiner Nagel, Vorsitzender der Bundesstiftung Baukultur, wird den neuen Baukulturbericht 2018/19 „Erbe – Bestand – Zukunft“ öffentlich vorstellen und diskutieren.

Der Baukulturbericht 2018/19 widmet sich dem gebauten Erbe und den Herausforderungen für die Zukunftsfähigkeit unserer gestalteten Umwelt. Der Bericht thematisiert u. a. die energetische Erneuerung der Bestandsarchitekturen und -infrastrukturen, gerade aus der Epoche der Nachkriegsmoderne, als eine der größten Bauaufgaben in den nächsten Jahren. Er liefert Fakten, Umfragewerte, Beispiele und Handlungsempfehlungen für eine zeitgemäße Umbaukultur und fungiert als Statusreport zur aktuellen Lage der Baukultur in Deutschland. Den Baukulturbericht 2018/19 können Sie bereits jetzt online vorbestellen:
<https://www.bundesstiftung-baukultur.de/baukulturbericht/bestellformular-baukulturbericht>

Der Konvent der Baukultur 2018 ist als Fortbildungsveranstaltung der Brandenburgischen Architektenkammer, der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen, der Architektenkammer des Saarlandes, der Architektenkammer Sachsen sowie der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein anerkannt.

Die Anmeldung zu allen Veranstaltungen ist über die Website der Bundesstiftung Baukultur möglich. Alle Informationen zur Anmeldung, zum Programm, zu Referenten, Partnern und Medienpartnern finden sie unter:
<https://www.bundesstiftung-baukultur.de/veranstaltungen/6-7-november-potsdam>

Die Bundesstiftung Baukultur setzt sich für die Belange qualitätsvollen und reflektierten Planens und Bauens ein und verfolgt das Ziel, das Erscheinungsbild und den Zustand der gebauten Umwelt als Thema von öffentlichem Interesse zu verankern.

Mit dem aktuellen „Baukultur-Film“ wollen wir die Bedeutung von Baukultur lebendig und anschaulich vermitteln: www.bundesstiftung-baukultur.de; #365TageBaukultur

Pressekontakt:

Bundesstiftung Baukultur
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sabrina Ginter und Anneke Holz
Schiffbauergasse 3, 14467 Potsdam
Telefon: 0331-201259-29/-14
Mail: presse@bundesstiftung-baukultur.de